

Thomas Kirsch  
**Polo | Der elitäre Sport**  
Berlin: GD-Verlag | Gentlemen's Digest

© Gentlemen's Digest Ltd. & Co. KG, Berlin.  
Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Satz und Layout: Gentlemen's Digest

Alle hier vorliegenden Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.  
Die Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung ist nicht gestattet.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung  
elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet  
werden.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist verboten und  
wird als Rechtsverletzung strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgt.

3. akt. Auflage 2007

Gentlemen's Digest Ltd. & Co. KG, Berlin  
info@gdigest.com

Thomas Kirsch

**Polo**  
**Der elitäre Sport**

# inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Die Geschichte des Polo</b>	<b>5</b>
<b>Die Spielregeln</b>	<b>6</b>
<b>Das Spielfeld</b>	<b>9</b>
<b>Das Team</b>	<b>10</b>
<b>Die Pferde</b>	<b>10</b>
<b>Das Stickschlagen   Stick</b>	<b>11</b>
<b>Die Schiedsrichter</b>	<b>11</b>
<b>Das Handicap</b>	<b>11</b>
<b>Die Spielzeit   Chukker</b>	<b>12</b>
<b>Die Grundschnitte</b>	<b>12</b>
<b>Das Polo-Equipment</b>	<b>13</b>
<b>Poloclubs in Deutschland</b>	<b>15</b>

## Vorwort

**P**olo ist der exklusivste und älteste Mannschaftssport der Welt...  
... und wird auch in Deutschland immer populärer.

Hoch zu Pferde, mit einem Schläger in der Rechten, jagen acht Spieler hinter dem Ball her. Auf bis zu 50 Stundenkilometer beschleunigen sie, stoppen abrupt, drehen sich und galoppieren wieder in Richtung Tor. Polo ist ein rasanter, teurer und uralter Kampfsport.

Wer diesen Sport lernen will, sollte Mut und Bewegungstalent mitbringen – mehr zunächst einmal nicht. In diesem Dossier informieren wir Sie über...

- Regeln
- Schulen, Clubs und Spielfelder in Deutschland
- Kosten
- Ausrüstung und ihre Erwerbsmöglichkeiten
- Turniere

Übrigens: als einer der bekanntesten Polospieler gilt der englische Prinz Charles. Sein Team lieh sich die Polopferde unter anderem von Rolf Zimmermann – dem einzigen professionellen Züchter von Polopferden in Europa.

**Thomas Kirsch**

## Die Geschichte des Polo

**D**ie Ursprünge dieses faszinierenden Mannschaftswettkampfs, bei dem zwei Teams mit jeweils vier Spielern gegeneinander antreten, liegen in Asien. Verschiedene Quellen deuten darauf hin, dass Polo um 700 vor Chr. entstanden ist. Englische Kolonialoffiziere lernten Polo in Indien kennen, wo 1859 der erste englische Club gegründet wurde. 1869 brachten die Briten den Sport auf ihre Insel; 1908 war Polo in London erstmals olympische Disziplin. Von dort aus bahnte sich die Pololeidenschaft ihren Weg nach Argentinien, wo Polo inzwischen zum Volkssport geworden ist. Die besten Polospieler der Welt kommen übrigens auch aus Argentinien.

Der Deutscher Poloverband e.V. (kurz: DPV) wurde anlässlich der Olympiade in München 1972 gegründet. Er vertritt den deutschen Polosport auf allen Ebenen. Im Gegensatz zu anderen Ländern, steht Polo in Deutschland noch am Beginn seiner Popularität. In den letzten Jahren scheint der Durchbruch aber gekommen zu sein, der DPV verzeichnete in der gesamten Republik einen rapiden Zuwachs an Neugründungen. Eines der "jüngeren" Mitglieder ist der Polo Club Stuttgart.

In Deutschland jagen heute rund 300 Polospieler dem weißen Ball hinterher. Organisiert sind sie in 24 Poloclubs. Deren Aufnahmegebühren liegen zwischen 5.000,00 und 7.500,00 Euro. Die ersten Stunden sind manchmal gratis.

## Die Spielregeln

**D**ie Poloregeln sind in erster Linie auf den Schutz und die Sicherheit der Pferde ausgerichtet.

Grundlage des Spiels bildet das »Wegerecht« : Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt, oder als erster ohne sichtbare Behinderung anderer auf die Linie des rollenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, wenn dadurch der Spieler oder das Pferd gefährdet werden würde.

### **BUMP**

Um einen Schlag zu vereiteln, darf ein Spieler in einen anderen Spieler hineinreiten.

### **GOAL**

Kreuzt der Ball in beliebiger Höhe die gedachte Linie zwischen den Torpfosten, gilt dies als Tor – egal, ob der Ball durch einen Schläger oder die Berührung mit einem Pony in das Tor gelangt ist.

### **HOOK**

... wenn ein Spieler seinen Schläger in die Schlaglinie des anderen hineinhält, um einen Gegner am Schlagen des Balles zu hindern.

### **KNOCK-IN**

Spielt ein Team bei einem Angriff den Ball über die gegnerische Grundlinie und damit aus dem Feld heraus, wird das Spiel wieder aufgenommen, indem das verteidigende Team einen unbe-

hinderten Abschlag von seiner Grundlinie ausführt. Dabei wird die Zeit nicht angehalten.

### **NEAR SIDE**

... die linke Seite des Pferdes.

### **NECK SHOT**

... Ball, der unter dem Pferdehals hindurch geschlagen wird.

### **OFF SIDE**

... die rechte Seite des Pferdes.

### **OUT OF BOUNDS**

... wenn der Ball die Seitenlinie kreuzt und damit das Spielfeld verlässt. Zur Wiederaufnahme des Spiels wirft der Schiedsrichter an der selben Stelle einen neuen Ball zwischen die beiden Teams, wobei die Zeit nicht angehalten wird.

### **PENALTY**

... Strafstoß, der als unbehinderter Schläger auf das Tor gespielt werden darf. Die Härte des Fouls entscheidet, welcher Strafstoß welche verhängt wird:

- aus 30 Yards (27,42 m) auf ein unverteidigtes Tor
- aus 40 Yards (36,56 m) auf ein unverteidigtes Tor
- aus 60 Yards (54,84 m) auf ein verteidigtes Tor
- vom Ort des Fouls oder von der Mittellinie aus

**POSITIONS**

Wie beim Fußball hat jeder der vier Spieler eine festgelegte Position, die vorübergehend gewechselt werden darf.

- No.1        der offensivste Spieler.
- No.2        Angreifer, der etwas weiter hinten spielt.
- No.3        Schaltstation zwischen Offensive u. Defensive.  
Er versucht alle Bälle, die er bekommt, in einen Angriff umzuwandeln.
- No.4        Verteidigungsspieler («Back«)  
Er beschützt das Tor.

**TAILSHOT**

... wenn der Ball hinter dem Hinterteil des Pferdes gespielt wird.

**THIRD MAN**

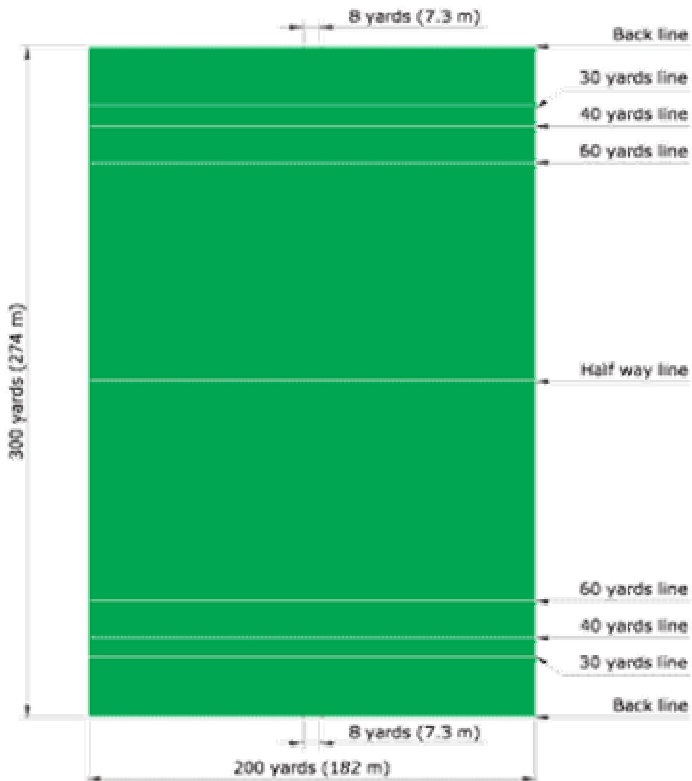
... der Schiedsrichter, der an der Seitenlinie sitzt («Referee«).  
Er fällt eine endgültige Entscheidung, falls sich die beiden Richter auf dem Platz nicht einig sind.

**TIME-OUT**

... wenn ein Foul begangen wurde, sich ein Unfall ereignet oder der Schiedsrichter nach eigenem Ermessen eine Auszeit für nötig hält: die Spielzeit wird angehalten.

## Das Spielfeld

**D**as Polofeld ist 300 yards (ca. 270m) lang und 200 yards (ca. 180m) breit. Die Torpfosten, drei Meter hohe Stangen, stehen 8 yards (ca. 7,20m) auseinander.



## Das Team

Eine Polomannschaft besteht aus vier Spielern. Die Spieler auf den Positionen 1 und 2 konzentrieren sich vor allem auf den Angriff, die Spieler auf den Positionen 3 und 4 übernehmen hauptsächlich Verteidigungsaufgaben.

## Die Pferde

Es können grundsätzlich Pferde jeder Herkunft und Größe eingesetzt werden. Nur Hengste sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Die besten Polopferde sind Vollblüter: sie sind mutig, schnell und zäh. In der Regel sind sie ca. 1,50m groß und zwischen 5 und 15 Jahre.

Zum Schutz der Pferde müssen diese an allen Beinen Bandagen tragen. Die Schweife sollen eingebunden sein. Ein Pferd darf am Tag in nicht mehr als zwei Chukkern eingesetzt werden. Diese dürfen nicht direkt aufeinander folgen.

Polospieler geben zu, dass ihr Spiel von bis zu 75% von ihrem Pferd abhängt: ein sehr gutes und erfahrenes Pferd ermöglicht es dem Spieler, sich fast ausschließlich auf den Ball zu konzentrieren.

## Das Stickhaken | Stick

**D**er gegnerische Spieler darf mit dem Stick am Schlag gehindert werden. Dies ist jedoch nur dann erlaubt, wenn der gegnerische Reiter dabei nicht noch anderweitig behindert wird, und sich der Ball zwischen den Pferden der beiden Spieler befindet.

## Die Schiedsrichter

**D**as Spiel wird von 2 berittenen Schiedsrichtern (»Umpires«) auf dem Feld geleitet. Der Oberschiedsrichter (»Referee«) am Spielfeld entscheidet, wenn die beiden Feldschiedsrichter unterschiedlicher Meinung sind.

## Das Handicap

**J**eder Spieler besitzt - ähnlich wie beim Golf - ein individuelles Handicap. Die Handicap-Kommission bestimmt die Handicaps der einzelnen Spieler nach internationalen Maßstäben. Die Einstufung reicht von -2 (Anfänger) bis +10. Fast 90% aller Spieler bewegen sich im Handicapbereich von 0 bis +2. Das Handicap der Spieler eines Teams wird addiert und ergibt das Gesamthandicap. In einem Spiel erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Gesamthandicap eine Tor-Vorgabe. Alle

Spieler werden regelmäßig von einer Handicap-Kommission neu eingestuft.

## Die Spielzeit | Chukker

**E**in Spiel besteht aus mindestens vier und höchstens acht Spielabschnitten, die »Chukker« genannt werden. In Deutschland werden meist vier Chukker gespielt. Ein Chukker ist 7 Minuten lang. Zur Information der Spieler ertönt nach sechseinhalb Minuten eine Klingel, nach sieben Minuten ein Signalhorn. Der Spieler kehrt zu jedem neuen Chukker mit einem frischen Pferd zurück. Der Schiedsrichter wirft den Ball zwischen die beiden Teams ins Spielfeld (»throw-in«). Herrscht am Ende des letzten Chukker Punktgleichstand, wird ein weiterer Abschnitt gespielt - bis eine der Mannschaften ein Tor schießt.

## Die Grundschläge

**I**m Gegensatz zu anderen Ballsportarten ist es beim Polo wegen des Regelwerkes und der Geschwindigkeit nicht immer möglich, sich optimal zum Ball zu stellen. Es wird zwischen Off-side-Schlägen (rechte Seite) und Near-side-Schlägen (linke Seite) unterschieden. Die Schläge unter dem Pferdehals werden als »Under-the-neck« bezeichnet, die hinter dem Pferd als »Under-the-tail«.

## Das Polo-Equipment

**D**er Polo Schläger («Stick») ist ca. 1,30m lang; traditionelle sind aus Bambusholz gefertigt. Mit dem unteren Teil des Schlägers, der »Zigarre«, wird der Ball geschlagen.

Der Poloball ist ca. 130g schwer und weist einen Durchmesser von 7-8 cm auf. Heute spielt man jedoch hauptsächlich mit Kunststoffbällen, da sie strapazierfähiger und langlebiger sind.



Die Knieschützer aus Leder schützen vor Bällen und mindern den Druck auf das Kniegelenk beim abreiten.



Der Helm (möglichst mit Visier) ist ein absolutes "Muss" auf dem Feld. Ohne ihn geht gar nichts.

### Anschaffungskosten

- |                            |     |                        |
|----------------------------|-----|------------------------|
| ▪ Helm                     | ca. | 250 €                  |
| ▪ Stiefel                  | ca. | 420 €                  |
| ▪ Stick                    | ca. | 110 €/ Stück           |
| ▪ Knieschützer             | ca. | 210 €                  |
| ▪ mindestens 3 Polo-Pferde | ca. | 5.000 – 20.00 €/ Pferd |
| ▪ Sattel                   | ca. | 625 – 2.500 €          |
| ▪ Zaumzeug                 | ca. | 210 €                  |
| ▪ Polo-Decke               | ca. | 80 €                   |

**Monatliche Ausgaben**

- |   |           |     |             |
|---|-----------|-----|-------------|
| ▪ | Stallung  | ca. | 200 – 500 € |
| ▪ | Beschläge | ca. | 125 €       |

**Jährliche Ausgaben**

- |   |                     |     |        |
|---|---------------------|-----|--------|
| ▪ | Tierarzt            | ca. | 840 €  |
| ▪ | Club Mitgliedschaft | ca. | 6250 € |

## Poloclubs in Deutschland

Club	Spielgelände	Korrespondenz	Telefon
Alt Potsdam Reit- u. Poloclub e.V.	Buchwaldzeile 43 14089 Berlin		030 - 361 91 43
Bavaria Polo Club e.V.	Thann bei Holzkirchen 83607 Holzkirchen	Maria-Theresia-Strasse 30 81675 München	089 – 99729012
Bentheimer Polo- und Country-Club e.V.	Gut Hubertushof / Up de Högte 3 48455 Bad Bentheim		05922 - 988 524
Berliner Polo Club e.V.	Chausseestr. 30 14542 Phöben	Wangenheimstr. 23 14193 Berlin	0171 - 473 9062
Chiemsee Polo Club Ising e.V.	Kirchberg 3 83339 Gut Ising	Grailsheimerstr. 7a 80335 Traunstein	08667 - 79 0
Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.	Lünen'sche Gasse 23 40489 Düsseldorf Tel/Fax: 0211/ 405 49 89	Postfach 130 353 47105 Duisburg	0203 - 800 4646
Eucura Sport e.V.	Im Schillinger 71126 Gäufleden-Nebringen Tel. 07032/ 790 999	Postfach 700 130 70571 Stuttgart	0711 - 80684 00
Frankfurter Polo-Club e.V.	Oeserstr. 80 65934 Frankfurt Tel/Fax: 0611/ 95 98 0-80	Eschersheimer Landstr. 534 60433 Frankfurt	069 - 905 09921
Hamburger Polo Club e.V.		Jenischstr. 26 22609 Hamburg	040 - 820 681
Niederrheinischer Polo Club Xanten e.V.	Zur Maikammer 1 46509 Xanten	Birten Ultenboomshof 46509 Xanten	02801 - 20 91

Niedersächsischer Polo Club e.V.	Waldkaterweg 30855 Langenhagen	Maspe 1a 30855 Langenhagen	0511 - 776 803
Polo Club Berlin Brandenburg e.V.	Am Poloplatz 1 14612 Falkensee	Zähringerstr. 41 10707 Berlin	030- 315 043 96
Polo Club Berlin-Potsdam e.V. / Polo Club Gut Seeburg e.V.	Scholle 4 14476 Seeburg		033201 - 312 82
Polo Club Franken e.V.	Gut Blumenau 95460 Bad Berneck	Kaiserstr. 19 90403 Nürnberg	0911 - 230 820
Polo Club Hamburg-Sylt e.V.	25980 Keitum/ Sylt	Am Osdorfer Born 110 22549 Hamburg	040 - 830 38 70
Polo Club Landsberg e.V.		Nebelhornstr. 9 86836 Untermeitingen	
Polo Club Stuttgart e.V.	Im Schillinger 71126 Gäufelden Tel. 07452/ 761 66, 07452/ 777 84	Marienstr. 7 70178 Stuttgart	0711 - 608 637
Polo-Club Lüneburger Heide e.V.	Theeshof, Leitzingen 9, 29614 Soltau, 05191/ 706 99 Tel. 05191/ 706 99	Falkenried 1 20251 Hamburg	040 - 378 69 00
Reit- und Zuchtbetrieb Hof Groth KG	Katerwohrd 25 22459 Hamburg		0172- 385 01 68
Rhein Polo Club e.V.	Wekeln 31 47877 Willich	Schorlemerstr. 68 40547 Düsseldorf	0211- 556 08 81
Rhine Army Polo Association		British Forces Post Office 30 29362 Hohne	05051 - 962 401
Schwarzwald Country- und Polo Club e.V.	Wannenbergstr. 17 79801 Hohentengen		07742 - 74 43

Weitere Informationen rund um den Sport finden Sie im Internet unter <http://www.polowelt.com>

# myCORNERS

NETWORKING IN BUSINESS & FREIZEIT

## Das Business Netzwerk im Internet

- ✓ ohne Mitgliedsbeitrag
- ✓ professionelle Suchfunktionen
- ✓ sicheres Kontaktmanagement

## Finden Sie...

- ✓ neue Vertriebskanäle
- ✓ neue Kunden
- ✓ richtige Ansprechpartner tausender Unternehmen
- ✓ Entscheidungsträger
- ✓ Gleichgesinnte, ehemalige Kollegen uvm.

**JETZT HIER ANMELDEN:**

**<http://www.mycorners.com>**





## GENTLEMAN – Der Erfolgs- und Luxusguide

ist ein neuartiger Ratgeber mit einem hohen Anteil an Erfahrungen und Insiderwissen. Fundiert verfasste Beiträge und aufwendig recherchierte Informationen zeigen:

Erfolg ist greifbar und  
Luxus ist erschwinglich,  
wenn man weiß, was andere nicht wissen.

Die **Zielgruppe** ist der an Erfolg, Lifestyle, Luxus & Stil interessierte Mann, der kompaktes, praxisnahes und umfassendes Know-how für die Verbesserung seines beruflichen und/oder privaten Status benötigt, oder sich mit der Welt des gehobenen Anspruchs auseinandersetzen möchte.



[Schöner prassen -  
Ein Buch verrät, wie der Mann zum Gentleman reift](#)  
stern, Heft 24, 09.06.2005

### Auszug der hochkarätigen Autoren

- **Ralf Bos**  
Delikatessen-Papst
- **Stéphane Etrillard**  
Kommunikations-Experte
- **Johann Lafer**  
Spitzenkoch
- **Halwart Schrader**  
Automobil- und Reisespezialist
- **Stefan C. Strecker**  
Verführungsexperte
- **Ralf Zacherl**  
Kult- und Fernsehkoch

### Buchdaten

Umfang: 361 Seiten  
Verlag: Gentlemen's Digest  
ISBN: 3-9810086-5-0  
Preis: 29,95 Euro

### Das Unternehmen

Gentlemen's Digest ist einer der führenden Verlage im Bereich »Alles für Ihn« im deutschsprachigen Raum. Zum Verlagsprogramm zählen über 500 eBooks und Bücher, die den beruflichen, persönlichen und finanziellen Status und Lebensstil verbessern möchten.

Gentlemen's Digest Ltd. & Co. KG  
Oranienburger Str. 90  
D - 10178 Berlin  
Fon: 030 - 27 58 26 02  
Fax: 030 - 69 08 81 66  
<http://www.gdigest.com>

**Bestellung im Internet  
oder unter Fon  
030 – 27 58 26 02**



ihre vorteile

Publikationen **am Bildschirm** lesen

**einfache** Online-Bestellung

**Alles für »ihn«**

**direkter** Download oder eMail-Lieferung

**sichere** Zahlung

**günstiger** Preis

**GD**

**Gentlemen's Digest**  
Business and Lifestyle